

Nächte der Fledermäuse: Erleben Sie die Batnight in Wismar!

Entdecken Sie die faszinierende Welt der Fledermäuse bei der Internationalen Fledermausnacht in Wismar und Rerik am 24. August.

Die Faszination für Fledermäuse zieht viele Naturliebhaber in der Region an, und der BUND Wismar hat anlässlich der Internationalen Fledermausnacht am 24. August eine besondere Einladung ausgesprochen. Wer die Flattertiere aus nächster Nähe erleben möchte, sollte einen der Termine besuchen, erklärt Patrick Folkersma, ein Experte auf dem Gebiet der Fledermauskunde. Dies ist eine hervorragende Gelegenheit, um mehr über diese einzigartigen fliegenden Säugetiere zu lernen, die oft in den Schatten des nächtlichen Himmels fliegen.

In Mecklenburg-Vorpommern leben insgesamt 18 Fledermausarten, und viele von ihnen sind in den verschiedenen Veranstaltungen vertreten, die für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Insbesondere in der Stadt Wismar wird am Samstag, den 24. August, eine besondere Veranstaltung rund um den Lindengarten und den Mühlenteich stattfinden. Um 20 Uhr beginnt das Spektakel, bei dem mit Hilfe verschiedener Technologien die Möglichkeit besteht, diese faszinierenden Tiere zu beobachten.

Besondere Veranstaltungen und Vorträge

Zudem wird es am Freitag, dem 30. August, in der Nähe des Wismarer Kinos an der Schützenwiese ein weiteres Beobachtungsereignis geben, das ebenfalls um 20 Uhr beginnt.

Dies gibt den Teilnehmern eine zweite Chance, die flinken Nachtjäger zu erspähen. Ein solches Aufeinandertreffen mit den Tieren ist nicht nur lehrreich, sondern schafft auch ein Bewusstsein für ihre Bedeutung im Ökosystem.

Eine weitere spannende Möglichkeit, die geheimen Jäger der Nacht kennenzulernen, bieten die Veranstaltungen im NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle in Angermünde, Uckermark. Hier wird am 24. August Jörn Horn, ein weiterer Fledermausexperte, um 17 und 18:30 Uhr informative Vorträge halten. Ab 20 Uhr können die Fledermäuse dann hautnah erlebt werden. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei, doch eine rechtzeitige Anmeldung ist bis zum 22. August erforderlich.

Des Weiteren steht der 31. August in Rerik ganz im Zeichen der Fledermäuse, wenn hier die 4. Fledermausnacht um 20 Uhr im Rosengarten stattfindet. Mit diesen Initiativen wollen die Organisatoren ein Bewusstsein für die Bedrohungen schaffen, mit denen diese Tiere heutzutage konfrontiert sind. Die Menschen sind eingeladen, mehr über ihren Lebensraum und ihre Herausforderungen zu erfahren. Dies ist besonders wichtig, da viele Fledermausarten in ihrem Bestand gefährdet sind.

Die Internationalen Fledermausnächte sind nicht nur eine Gelegenheit, die Schönheit und das Geheimnis dieser Tiere zu feiern, sondern auch eine Aufforderung, sich für ihren Schutz einzusetzen. Fledermäuse spielen eine wesentliche Rolle im Ökosystem, indem sie Insektenpopulationen regulieren und zur Bestäubung von Pflanzen beitragen. Deshalb ist es wichtig, dass ihr Lebensraum erhalten bleibt und die Menschen sich der Gefahr bewusst sind, die durch den Verlust von Lebensräumen und den Einsatz von Pestiziden entsteht.

Wichtigkeit des Schutzes der Fledermäuse

Die verschiedenen Events bieten nicht nur mehr Informationen über Fledermäuse, sondern fördern auch das Verständnis für die

ökologischen Zusammenhänge. Wie jeder weiß, sind diese Tiere oft missverstanden und belächelt, doch sie sind ein unverzichtbarer Teil unserer Umwelt. Die Veranstaltungen sollen dazu beitragen, diesen Missverständnissen entgegenzuwirken und den Menschen die Möglichkeit geben, diese Tiere aus einer neuen Perspektive zu betrachten.

Fledermäuse spielen eine wesentliche Rolle im Ökosystem, indem sie zur Bestäubung von Pflanzen und zur Kontrolle von Insektenpopulationen beitragen. Diese flugfähigen Säugetiere konsumieren große Mengen an Insekten, was nicht nur Landwirten zugutekommt, sondern auch für den Erhalt der Biodiversität wichtig ist. Laut der **BUND** sind viele Fledermausarten jedoch bedroht, wobei Faktoren wie Lebensraumverlust, Pestizideinsatz und Klimawandel eine Rolle spielen. Es ist daher von entscheidender Bedeutung, das Bewusstsein für den Schutz dieser Tiere zu schärfen.

Herausforderungen für die Fledermauspopulation

Die Gefahren, denen Fledermäuse gegenüberstehen, sind vielfältig. In Deutschland sind viele Arten, wie die Große Mausohren- oder die Breitflügelfledermaus, bereits auf der roten Liste gefährdeter Arten verzeichnet. Diese Liste zeigt die ernsthafte Bedrohung, die ihre Populationen durch menschliche Aktivitäten erfahren. Der Verlust an natürlichen Lebensräumen, etwa durch Stadtentwicklung und Landwirtschaft, hat direkte Auswirkungen auf ihre Fortpflanzung und Überlebenschancen. Auch die Zerschneidung von Lebensräumen durch Straßen und Siedlungen trägt zur Isolation von Populationen bei.

Zusätzlich haben chemische Substanzen, die in der Landwirtschaft zur Schädlingsbekämpfung eingesetzt werden, negative Auswirkungen auf die Insekten, die die Hauptnahrung für Fledermäuse darstellen. Ein Rückgang der Insektenpopulationen bedeutet automatisch weniger Nahrung für diese Tiere. Laut **NABU** sind ca. 75% der 120 in Deutschland

vorkommenden Fledermausarten nachtaktiv, was sie besonders anfällig für Umweltveränderungen macht.

Schutzmaßnahmen

Um der Bedrohung vieler Fledermausarten entgegenzuwirken, haben zahlreiche Organisationen verschiedene Schutzmaßnahmen ins Leben gerufen. Dazu gehören der Erhalt und die Wiederherstellung ihrer natürlichen Lebensräume sowie Aufklärungsprogramme, die die Bedeutung von Fledermäusen für das Ökosystem betonen. Der Besuch von Veranstaltungen wie der Batnight leistet nicht nur einen Beitrag zur Sammlung von Daten über lokale Fledermauspopulationen, sondern fördert auch das öffentliche Bewusstsein für den Schutz dieser Tiere.

Engagierte Bürger können ebenfalls aktiv werden, indem sie Fledermauskästen aufhängen oder naturnahe Gärten anlegen. In vielen Regionen wurden bereits Projekte gestartet, um Lebensräume für Fledermäuse zu schaffen und ihre Nahrungsquelle zu sichern. Solche Initiativen sind über den **BUND** und den **NABU** zu finden.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de